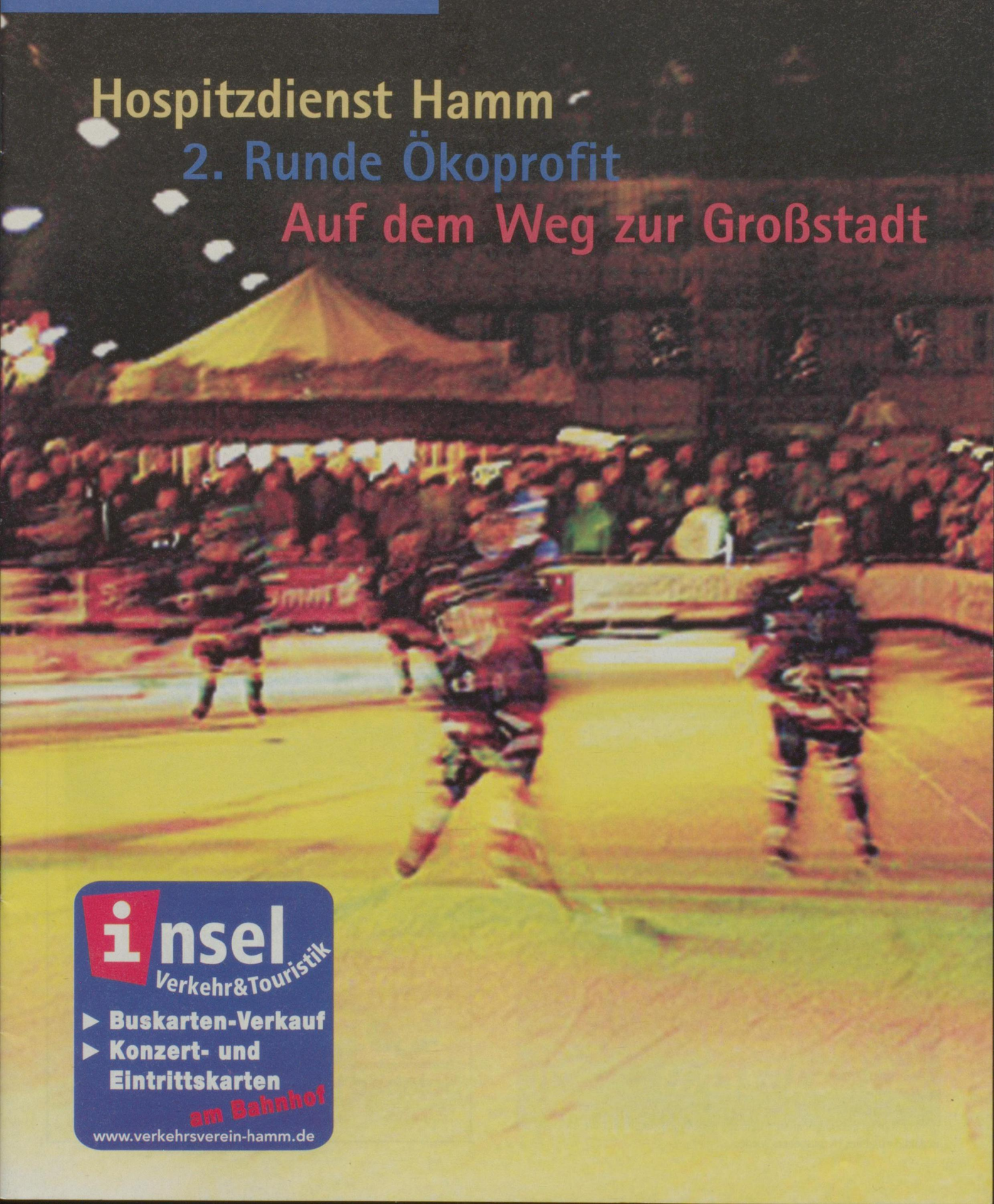


Hospitzdienst Hamm

2. Runde Ökoprofit

Auf dem Weg zur Großstadt



insel
Verkehr&Touristik

- Buskarten-Verkauf
- Konzert- und Eintrittskarten

am Bahnhof

www.verkehrsverein-hamm.de



- ▶ **Fahrplan-Auskunft**
 - ▶ **Buskarten-Verkauf**
 - ▶ **Konzert- und Eintrittskarten**
 - ▶ **Stadtinformationen**
- am Bahnhof

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag 8.00 - 19.00 Uhr

Samstag 9.00 - 14.30 Uhr

Telefon:

Verkehrsbetrieb: 0 23 81 - 274-2499

Verkehrsverein: 0 23 81 - 234-00

email: info@verkehrsverein-hamm.de

Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e.V.,

1. Vorsitzender Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantw.), Lutz Rettig

S. 11: Dr. Alexander Tillmann (verantw.), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513,

Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Eislaufen auf der Eisbahn vor der Pauluskirche

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,

M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm,

Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.



AUTOSCHILDER BOLTE

Bei uns preiswert!

**Die neuen
Eurokennzeichen!**

HAM NR 1

59073 Hamm-Heessen • Sachsenweg 5 • (0 23 81) 67 33 36
gegenüber dem Straßenverkehrsamt

Jetzt auch in: Hamm-Herringen • Dortmunder Straße 243
neben dem Bürgeramt

Vokalensemble Hamm 3

Öko-Zentrum 6

Ehrenamt Hospiz 7

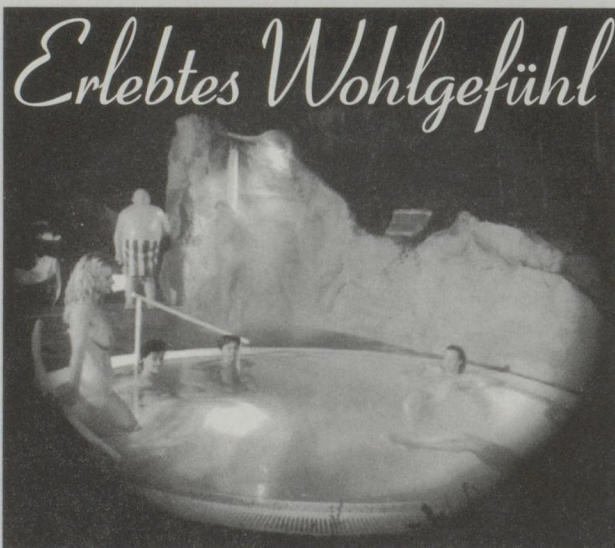
Veranstaltungskalender Januar 8-9

Ökoprofit 10

Stadtwerke 11

Bildungswerk für Theater und Kunst 14

Radfahren in der Stadt 15



Erlebtes Wohlgefühl

Sauna-Genuss



**Natur-
Solebad Werne**
Sole & Sauna

Am Hagen 2
59368 Werne

Tel. 02389 / 98920

Fax 02389 / 9892200

Email: info@natur-solebad-werne.de

www.natur-solebad-werne.de

Klassik - Forum Vokalmusik in Klang und Farbe

Das Vokalensemble Hamm wird unter der Leitung von Elmar Fischer „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn, Oratorium für Soli, Chor und Orchester, in inhaltlich verbundenen Ausschnitten am 20. Januar 2002 um 17.00 Uhr in der Pauluskirche aufführen.

Die musikalischen und textlichen Inhalte sollen unter Berücksichtigung einer dominanten musikalischen Rhetorik in audiovisueller Weise dargestellt werden. Farbkompositionen illustrieren medial das Auslösen melodischer und klangintensiver Motive mit ihren wechselseitigen Anlaogien. Nebeneinander angeordnete Farbflächen und Farbstrukturen werden auf große Leinwände projiziert und begleiten den konzertanten Aufführungsmodus. Darin verifiziert sich die Verbindung von bildender Kunst, Literatur und Musik auf der Grundlage der Synästhesie und des Farbenhörens. Ton, Text und Farbe übertragen Gedanken und geben ihnen in einer allegorischen Einheit Gestalt und Ausdruck. So kann die thematische Klammer in ihrer punktuellen Einbindung durch eine ganzheitlich orientierte Meditation den Zuhörern bewußt gemacht werden. Im ausgehenden 18. Jahrhundert bilden die beiden deutschen Oratorien von Joseph Haydn einen neuen Höhepunkt der Gattung.

„Die Jahreszeiten“, Haydns zweites großes Oratorium, zählt zur Reihe empfindsamer Oratorien. Der Textdichter van Swieten bearbeitete den Text nach einem Gedicht von Thomson „The Seasons“. Leben und Wirken des Bauern werden im gleichen Rhythmus der Jahreszeiten geschildert.

Die bestimmenden Themen sind Saat und Ernte, Jagd und Weinlese. Das Bild der winterlichen Spinnstube setzt den Abschluß. Die Jahreszeiten sind ein Werk voller Humor, das Haydn bis ins Erhabene steigert mit dem herrlichen Schlußchor – „Dann bricht der große Morgen an“.

Die vielen Schönheiten des Werkes werden in einer Reihe von musikalischen Höhepunkten ausdrucksstarke und farbtintensive verdeutlicht – z. B. der Kirmestanz, der ausgelassene Jagdchor, das Gewitter und der bereits erwähnte Schlußchor. Die Bassarie des Simon – „Schon eilet froh der Ackermann“ vermittelt eine naive Naturfreude. Es ist ein Scherz Haydns, wenn der Ackersmann ein eben dieser Arie dem Pfluge flötend nachschreitet und dabei das Andantethema aus dem zweiten Satz der Symphonie mit dem Paukenschlag pfeift. Dadurch spielt Haydn selbst humorvoll auf seine Volkstümlichkeit an. All diese Erkenntnisse bedeuten zielgerichtete Vorgaben für eine aussagegeträchtige Aufführung der „Jahreszeiten“ im Rahmen einer Wechselwirkung von Musik und bildender Kunst. Die enge Verknüpfung der Künste auf der Grundlage der Synästhesie initiieren farbliches Hören, Schaffen von Klangfarben und vokales und instrumentales Ausdeuten der jahreszeitlich bezogenen Bilder.

Der Versuch, mit diesem Aufführungsmodus eine verstehende Überschneidung der Sinne den Zuhörern als Erlebnis zu vermitteln, ist Anliegen aller Mitwirkenden.

Mitwirkende: Uta Harder, Sopran, Tjark Baumann, Tenor, Ulrich Kleinemas, Bass, Heide Fliethmann, Continuo, Carsten Spiegelberg, künstlerisch, farbliche Darstellung, Pastor Ulrich Conrad, theologisch textliche Verbindung, Vokalensemble Hamm, Instrumentalverein Dortmund e.V., Musikalische Gesamtleitung: Elmar Fischer

Elmar Fischer



Viele Vorsätze im neuen Jahr?

*Wir wollen einfach so bleiben, wie wir sind:
Anders als andere.
Innovativer.
Mutiger.*

**Ihre Druckerei
mitten in der City:
HASSELBECK.**

Auf dem Weg zur Großstadt Hamm

von Anneliese Beeck

Der Westfälische Anzeiger bietet mit dem zum 775-jährigen Stadtjubiläum erscheinenden Buch „Auf dem Weg zur Großstadt Hamm“ eine Reise durch die Hammer Stadtgeschichte von 1956 bis 1975. Auf über 300 Seiten und reich bebildert stellt die Autorin und Journalistin Anneliese Beeck nicht nur Fakten, wie die zweistufige Kommunale Neuordnung von 1968/1975 und die Ergebnisse der Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen vor. Es werden für Hamm wichtige Investitionsvorhaben und Industrieansiedlungen beschrieben sowie Erfolge der Meistersportler und auch Ereignisse, die in den zwei Jahrzehnten Schlagzeilen machten:

Zwei Globetrotter (Horst Stasius und Heinz Kaulmann) aus Hamm kehrten 1958 von einer dreijährigen Fahrrad-Reise um die Welt zurück und wurden in ihrer Heimatstadt jubelnd empfangen. Mit 500 DM in der Tasche gestartet, hatten sie unterwegs durch Jobs, Vorträge und Zeitungsberichte ihren Lebensunterhalt verdient, gefährliche Abenteuer überstanden und durch Empfänge bei Staatspräsidenten von sich reden gemacht. Selbst dabei trugen sie ihre Lederhosen, mit denen sie, wie Zeitungen in Ostasien schrieben, im „Tyrolian style Wandervogel“ gekleidet waren. Zwei Lederhosen pro Mann blieben bei dieser Tour auf der Strecke: Sie wurden auf den Fahrradsätteln durchgescheuert.

Nicht ganz so Aufsehen erregend, aber nicht minder erfreulich war 1956 die Heimkehr eines 14-Jährigen zu Mutter und Vater.

Er war vier Jahre alt, als ihn die Mutter nach dem Krieg bei der Oma in Polen zurücklassen mußte, weil er krank war. Sie hatte gehofft, ihn bald nachkommen zu lassen, aber daraus wurden zehn Jahre. Obwohl die Großmutter inzwischen gestorben war, hatten die Behörden seine Ausreise lange Zeit verweigert.

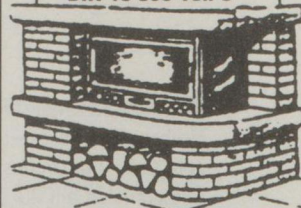
Eine ganz andere Heimkehr war 1965 dem Westfälischen Anzeiger und dem Kurier nur eine kleine Notiz wert: Ein amerikanischer Soldat gab bei einem Veteranentreffen in Cleveland (USA) eine Hammer Stadtfahne zurück, die er bei der Besetzung der Stadt 1945 erbeutet hatte. Der Schwerkriegsbeschädigte erklärte dem deutschen Konsul damals, dass Amerika die Leistungen der Westdeutschen anerkenne, und er schrieb: „Als Vater von vier Kindern halte ich es für ausserordentlich wichtig, der Jugend in Deutschland bewußt zu machen, dass ihr Land für die freie Welt ein willkommener Partner im Fortschritt ist, und dass sie auf diejenigen, die diese Partnerschaft möglich gemacht haben, stets aufrichtig stolz sein muss.“ Die Stadt Hamm hatte den Empfang der Fahne seinerzeit zwar bestätigt, wo sie geblieben ist, weiß heute aber niemand mehr.

Berichtet wird über einen spektakulären Flugzeugabsturz, der fast zu einer Katastrophe geführt hätte: Wegen Treibstoffmangels sprang ein Düsenjägerpilot 1963 aus seiner Maschine ab, die im Lohausenholz in ein Wohnhaus raste. Es grenzte an ein Wunder, dass keine Toten zu beklagen waren.

Nachzulesen ist der Traum von der Hochschule, der 1969 für Hamm ausgeträumt war. 1964 hatte sich der Gründungsrektor der Pädagogischen Hochschule mit seinem kleinen Stab in der Schule an der Brandströmstraße eingerichtet. Die ersten zwölf

Zum nachträglichen Einbau

Vielfache Heizleistung!
Prospekt anfordern!
geprüft nach
DIN 18 895 Teil C



Beratung + Montage

natürlich auch bei Ihnen zu Hause

Kaminofen Sonderangebote

EISEN 130 Jahre
wilms

59065 Hamm, Oststraße 21
Telefon (0 23 81) 2 42 32



12 1/2 Jahre

Jubiläumsangebot

5 ÜN (So-Fr) incl. HP

- 2 x Heißluft
- 2 x Massage
- 2 x Bewegungsbad
- 2 x Sonnenbank
- 2 x Med.-Bad o. Fango
- 3 x Wellnestotal mit Sauna, Wirlpool, Dampfbäder

p. Pers. i. DZ 299,- €

Ausführliches Programm
anfordern!

www.grimmeblick.de
Am langen Acker 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Telefon 0 29 81 / 9 26 60
Telefax 0 29 81 / 35 52

Winterdienst

Streuen • Schnee schieben
Containerverleih

von 1 bis 3 m³.

Dienstleistungen aller Art

A. Bujok

Tel. 0 23 81 / 9 87 72 90
Fax 0 23 81 / 9 87 72 91

Antik-Markt

1./2. Februar 2002

geöffnet: Fr./Sa. 14-22 Uhr, freies Parken!

Zentralhallen

Internet:
www.zentralhallen.de

Meran
Wanderparadies Südtirol
 Ferienwohnung, 2 Doppelzimmer,
 Wohnküche, Bad, 2 Balkone, sehr
 ruhige Lage, zu vermieten.
 Tagespreis 60 Euro
 Tel. u. Fax: 0039/0473/210067

Großstadt Hamm?

HAMMagazin

Januar 02 5

Fortsetzung von Seite 4

Absolventen legten im Frühjahr 1966 ihr Examen ab. Obwohl die Stadt am Burghügel Mark ein Grundstück zur Verfügung stellte, auf dem Gebäude für 900 Studierende gebaut werden sollten, kam trotz aller Proteste nach der Zusammenlegung von Hamm, Hagen und Dortmund das Aus.

Wichtige Ereignisse waren auch der Wiederaufbau des inzwischen geschlossenen Hallenbades, bei dessen Einweihung Oberbürgermeister Werner Figgen die Jugend aufforderte: „Laßt es Euch nie wieder wegnehmen“, der Einzug in das heutige Rathaus, das das Oberlandesgericht nach Fertigstellung seines Neubaus an der Heßlerstraße 1959 freigemacht hatte, der Umbau des Jahn-Freibades, das 1965 mit einer Beheizungsanlage ausgestattet worden war, sowie der Bau der Klinik für Manuelle Therapie 1963 und der Klinik für Jugendpsychiatrie 1965.

Beim Sport machte zum Beispiel die Familie Johannpeter Schlagzeilen, die 13 Kinder hatte, von denen zehn erfolgreiche Boxer wurden und zahlreiche Deutsche Meistertitel holten. In die Siegerlisten trugen sich auch die Kunstkraftsportler des TuS mit spektakulären Auftritten ein. Sie ließen sich selbst durch einen tödlichen Unfall 1961 nicht entmutigen. Sprichwörtlich war die Erfolgsserie der Hammer Wasserballer in den 50er und 60er Jahren. Sie wurden 1954 erstmals Deutscher Meister und danach noch zehn Mal. Kein Wunder, dass einige von ihnen 1961 mit der deutschen Wasserball Nationalmannschaft eine damals noch sensationelle Reise nach Moskau unternehmen durften. Nicht minder erfolgreich waren die Rote-Erde-Schwimmerinnen, von denen es einige 1970 bis zu den Europameisterschaften und sogar bis zur Olympiade schafften. Berichtet wird in der Chronik auch über die Westfalia-Faustballer, die 1964 erstmals Deutsche Meister wurden. Bei dem Rückblick in die bewegte Hammer Zeitgeschichte stößt der Leser auf interessante Episoden und Notizen. Da ist zum Beispiel von einem Hochstapler die Rede, der immerhin eine Deutsch-Amerikanische Woche mit Ausstellung einer Gemini Raumkapsel initiiert hat, vom Sextanerriegel auf dem Höhepunkt der Streitigkeiten zwischen Hamm und den Nachbarn oder vom Gut Caldenhof, das dem Kirchenkreis zum Geschenk gemacht wurde. Kaum jemand wird sich noch daran erinnern, dass in den 60er Jahren vom Zechengelände Maximilian aus Busse auf den Balkan und nach Persien verkauft wurden. Selbst der Baby-Skandal ist in Vergessenheit geraten. 1971 wurden von einem nie ermittelten Täter 14 Neugeborene auf der Säuglingsstation des Evangelischen Krankenhauses schwer misshandelt.

Mit diesem Buch wird die Chronik-Trilogie über Hamm von Anneliese Beeck komplettiert, die die Entwicklung der Stadt und ihrer umliegenden Städte und Gemeinden vom Kriegsende bis zur Kommunalen Neuordnung 1975 schildert. Basierend auf Zeitungsserien im Westfälischen Anzeiger erschien 1992 „So entstand das neue Hamm 1945–1949“ und 1997 „Es ging aufwärts in Hamm 1949–1955“. Auch der dritte Band im Bunde der „Beeck-Bücher“ verspricht durch seine interessante

Darstellung der Alltagsgeschichte mit Fotos und Erinnerungen der Zeitzeugen, einem Namensregister mit fast 2.000 Eintragungen und einem umfangreichen Sachregister einen spannenden Rückblick in die noch nicht allzu ferne Hammer Vergangenheit.

Anneliese Beeck, Auf dem Weg zur Großstadt Hamm 1956–1975, Westfälischer Anzeiger Verlagsgesellschaft Hamm 2001, ISBN 3-9249-30-3, 44,80 DM/22,90 Euro



- Sanitär
- Heizung
- Lüftung
- Klempnerei
- Rohrreinigung
- Wanne in Wannensystem
- Wartungsdienst für Öl- & Gasanlagen
- Kernbohrungen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung



Fachgerechte Beratung - auch über Energieeinsparung - und Ausführung sind gewährleistet - Reparatur-Schnelldienst über Handy.

Wir sind auch nach Dienstschuß und am Wochenende für Sie erreichbar:

Telefon (01 71) 470 04 76
(01 70) 833 98 94

Wilhelmstraße 53, 59067 Hamm
Telefon (023 81) 1 39 33
 Telefax (023 81) 2 28 16
 Internet: www.harald-allery.de
 E-Mail: info@harald-allery.de

Meisterbetrieb

der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Hamm erstmals Tagungsort für EU-Konferenz

Jahrestagung „Städtisches Forum für Nachhaltige Entwicklung“

Die eine will ans Wasser, die andere steht schon mittendrin. Auch sonst haben Hamm und Venedig einiges gemeinsam: Beide Kommunen arbeiten im „Städtischen Forum für nachhaltige Entwicklung“ der Europäischen Union (EU) zusammen. Mit dem Jahrestreffen dieses weit verzweigten Netzwerkes fand im Dezember erstmals eine EU-Konferenz in Hamm statt.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen die europäischen Städte vor großen Herausforderungen: hohe Arbeitslosigkeit, verbunden mit wachsenden sozialen Spannungen, und nicht zuletzt Umweltprobleme. Solche Fragen im internationalen Dialog zu erörtern und die Erfahrungen in anderen Ländern für die eigene lokale Arbeit zu nutzen, ist der Ansatz des „Städtischen Forums für nachhaltige Entwicklung“.

Als mehrfach prämierte „Ökologische Stadt der Zukunft“ ist auch Hamm Mitglied in dem von der EU getragenen Verbund – und steht damit in der Reihe mit Wien, Dublin, Porto, Bilbao und Genf. Die praktische Wahrnehmung der Mitgliedschaft hat die Stadt an das Öko-Zentrum NRW delegiert. Nach mehreren Anläufen war es diesem nun gelungen, das Forum-Jahrestreffen 2001 nach Hamm zu holen. Zwei Tage lang, am 14. und 15. Dezember, tauschten sich hochrangige Vertreter aller Mitgliedsstädte in der Alfred-Fischer-Halle aus. Schwerpunktthema war die Osterweiterung, die es nicht nur bei der Europäischen Union selbst, sondern in Anlehnung daran auch beim Forum geben soll. Mit zum Programm gehörte auch eine Exkursion zu ausgewählten Öko-Projekten der Stadt, und ein abendlicher Besuch des Weihnachtsmarktes.

Die offizielle Zusage aus Brüssel traf erst Ende November ein, also mitten in den Vorbereitungen für die „altbau.01“. Dank der Unterstützung durch das Stadtmarketing und weitere Ämter habe man binnen weniger Tage einen Vorschlag für das Rahmenprogramm nach Brüssel schicken können, lobt

Projektleiter Tobias Karsten die Zusammenarbeit mit der Hammer Stadtverwaltung.

Auch auf der technischen Seite stellte die von der EU finanzierte Konferenz einige Anforderungen an das Veranstaltungsteam des Öko-Zentrums NRW. So wurden in der Alfred-Fischer-Halle eigens Dolmetscherkabinen installiert, von denen aus die Übersetzung in die Tagungssprachen Englisch, Französisch und Deutsch erfolgt.

„Diese Veranstaltung ausrichten zu können war wie ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk“, freut sich Zentrumsleiter Manfred Rauschen über die Standortwahl der EU. Nicht nur das Öko-Zentrum NRW feiere in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen, sondern auch das Städtische Forum. (öpd)

KVR-RuhrTour

zum 25. Mal

Entdeckungsreise durchs Ruhrgebiet

Auch in ihrem Jubiläumsjahr legt die KVR-RuhrTour keine Verschnaufpause ein. Seit 25 Jahren lädt der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) zu interessanten und spannenden Touren durchs vielseitige Revier ein – jetzt ist das RuhrTour Programm 2002 erschienen. Wer einen der heißbegehrten Plätze ergattern möchte, der sollte sich beeilen.

Neu auf dem Tourenplan ist im Eurojahr beispielsweise eine Besichtigung der Deutschen Nickel AG und der EuroCoin AG in Schwerte, wo sich der Weg „Von der Schmelze zum Euro“ verfolgen lässt. Auf einer weiteren ExtraTour kommt es zur Begegnung mit Künstlerinnen der GEDOK Niederrhein-Ruhr, denen man bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen kann. Bei den Erlebnistouren können Gruppen und Vereine einen Tag lang gemeinsam auf Entdeckungsfahrt gehen. Die Kontraste-Route mit Abstechern zum Tetraeder Bottrop, zur Freiheit Westerholt in Herten, zum Wissenschaftspark Gelsenkirchen und zum Schloss Strünkede in Herne zeigt die verschiedenen Facetten des Ruhrgebiets.

Wachsender Beliebtheit erfreuen sich vor allem die StudienTouren für Schüler und Studenten, die den „Strukturwandel“, die „Wirtschaftsentwicklung Ruhrgebiet“ oder „Alte und neue Siedlungsräume“ direkt vor Ort beleuchten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kvr-ruhrtour.de. Das neue RuhrTour Programm kann beim KVR, Wilfried Grottsch, Telefon: 0201/2069-356, Fax: -332, E-Mail: ruhrtour@kvr.de angefordert werden. (idr)

Fahrschule Easy Drive GmbH



3mal in Hamm!!



Feidikstrasse 29b, 59065 Hamm
Soester Strasse 245, 59071 Hamm
Alte Salzstrasse 32, 59069 Hamm
Tel.: 02381/371442 - Fax 02381/371443

www.easy-drive-hamm.de

Faszination mit uns erfahren!

Hospizdienst Hamm - mehr als eine Alternative

Sein Leben lebenswert zu Ende bringen

Was ist ein Hospiz? – Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Herberge. Im frühen Mittelalter errichteten Nonnen und Mönche an den großen Pilgerstraßen Hospize, in denen Wanderer Zuflucht fanden und Hilfe erfuhren, wenn sie krank wurden oder in Not gerieten.

Die Hospizbewegung von heute greift diese Idee wieder auf. Sie sieht den Lebensweg des Menschen als Wanderschaft, bei der besonders kranke und sterbende Menschen auf der letzten Wegstrecke Zuwendung und Geborgenheit bedürfen. Hospiz ist eine Vision, dass Sterben in Würde geschehen kann, begleitet und akzeptiert. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, dass der Kranke seine letzte Wegstrecke in Begleitung dort gehen kann, wo sein Zuhause ist. Oft ist das aber nicht möglich, dann ist ein stationäres Haus erforderlich. In Hospizen werden die Kranken keinen quälenden medizinischen Maßnahmen ausgesetzt; stattdessen wird ihnen durch Mittel der Palliativmedizin (palliativ = die Beschwerden einer Krankheit lindernd, ohne deren Ursache zu bekämpfen) dazu verholfen, ein bewusstes Leben zu führen, bis der Zeitpunkt des natürlichen Todes gekommen ist. Es ist der zugelassene Tod im Hospiz, der diesem etwas von seinem Schrecken nimmt.

Seit Anfang der neunziger Jahre gibt es in Hamm den ambulanten Hospizdienst. Menschen unterschiedlicher Konfessionszugehörigkeit, ausgebildet zu ehrenamtlichen Hospizhelfern, sind bereit Zuhause oder im Pflegeheim Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke zu begleiten und für die Angehörigen da zu sein.

Im Jahr 2002 nun wird in Hamm-Heessen mit dem Bau eines stationären Hospizes auf dem Gelände des ehemaligen „Roten Lämpchen“ begonnen. Das historische Gebäude wird renoviert und durch einen Anbau mit sechs Betten (Einzelzimmer) ergänzt. Hier wird Platz sein, den letzten Teil des Lebens lebenswert zu begehen und zu erleben.

Sie können den ambulanten Hospizdienst und das stationäre Hospiz in Hamm unterstützen durch

- Mitgliedschaft im Förderverein,
- aktive Mitarbeit, z.B. als ehrenamtliche Begleiterinnen/Begleiter,
- Ideen und Anregungen,
- Sachleistungen,
- Geldspenden, Spendensammeln (bei Geburtstagen, bei Trauerfällen).

Unverzichtbar für ein Hospiz sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Kranke und ihre Angehörigen begleiten oder aber bei der Organisation, der Öffentlichkeitsarbeit, bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen mitwirken. Das kann Ihre Aufgabe werden!

Ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter in der Hospizarbeit müssen gut vorbereitet und ausgebildet sein. Dazu bieten wir



Auf dem Gelände des ehemaligen „Roten Lämpchen“ wird in diesem Jahr mit dem Bau eines stationären Hospizes begonnen. Foto: L. Rettig

regelmäßig Kurse an. Haben Sie Interesse, melden Sie sich bei uns!

Förderverein Hospiz Hamm e.V., c/o Kirchenkreis Hamm, Martin-Luther-Straße 27b, 59065 Hamm, FON 02381 142 110, FAX 02381 142 100, E-Mail: SchulreferatHamm@t-online.de, Spendenkonto 130 377, Sparkasse Hamm BLZ 410 500 95

Helgard Bredohl

Projekte für den Jugendkulturpreis NRW 2002 gesucht

Start frei für interessante Projekte aus der Kinder- und Jugendkulturarbeit: Bis zum 30. April können sich Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Initiativen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen um den Jugendkulturpreis NRW 2002 bewerben. Mit bis zu 5.000 Euro werden die ausgezeichneten Aktivitäten honoriert.

Die Projekte aus den Bereichen Kreativer Mediengebrauch (Computer/Neue Medien, Foto, Film, Video, Radio, etc.), Bildnerisches Gestalten, Performance, Literatur/Lesen/Schreiben, Musik/Klang, Tanz/Rhythmik und Theater/Darstellendes Spiel müssen zwischen 2000 und 2002 durchgeführt worden sein. Gefördert wird der Wettbewerb vom NRW-Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit und der Stadt Bielefeld. Bewerbungsunterlagen und nähere Informationen gibt es bei der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW (LKD) in Unna. (idr)

Usseln/Willingen

FeWo's ab 2 Personen,
auch Gruppe bis
24 Personen,
"Brüller Höhe"
ab 5.1.2002.

Telefon 01 73 - 8 69 63 00

Ausstellungen/mehrtägige Veranstaltungen

bis 31. Januar

Klein, aber oho! Miniaturen
und Kleinformat bekannte
Künstler
Galerie Kley, Werler Str. 304

bis 3. Februar

Krieg ist der Anfang aller
Dinge (Heraklit) Erinnerung
an Helmut Plontke
zum 80. Geburtstag 2001
Gustav-Lübcke-Museum

bis 17. Februar

Zeitspuren - die Anfänge
der Stadt Hamm
Gustav-Lübcke-Museum

bis 17. Februar

"Die vergessene Geschichte"
775 Jahre Frauenleben in
Hamm
Gustav-Lübcke-Museum

bis 19. Mai

"Das Rad der Zeit"
Werke von Susanne Kessler
Rathaus, T.-Heuss-Platz

9. Januar bis 13. Januar
22. Heine-Pokal um die
badwelt-Trophy
Grün-Weiß-Halle Hamm

13. Januar. bis 3. Februar
Carola Eilert
"Menschen und Gefäße"
Stadthaus-Galerie

Freitag, 4.1.

16:00 bis 24:00
"Highlight-Sale" Rinder
Bundeszüchtertreffen
Zentralhallen

Samstag, 5.1.

22:00
Tanzparty für Singles
"Mal wieder nett ausgehen!"
Annelieses Tanz- und
Ballettschule

Sonntag, 6.1.

15:00
„Das Dschungelbuch“
nach R. Kipling
Waldbühne Heessen, Studiobühne

17:00

"Carol-Service"
Konzert mit Lesungen u. tra-
ditionellen englischen
Weihnachtsliedern
Liebfrauenkirche

17:00

Bach:
Weihnachtsoratorium, 4-6
Solisten / Neue Philharmonie
Westfalen
Leitung: Andreas Kronfeld
St. Victor Kirche

17:00

„Backgammon Turnier“
Startgebühr: 7,50 €
Kulturrevier Radbod

Montag, 7.1.

19:00
Wir mischen uns ein!
Frauen machen Zukunft
Gespräche, Musik, Vorträge ...
"Alt-Hamm", Nordstr. 16

Dienstag, 8.1.

10:00 bis 18:00
Zuchtviehauktion
Zentralhallen

19:00

"Konservenfreier Abend"
Pianoabend
Kulturrevier Radbod

Mittwoch, 9.1.

8:00 bis 14:00
Pferdemarkt
Zentralhallen
ab 12:00
22. Heine-Pokal um die
badwelt Trophy: Qualifikation
Grün-Weiß-Halle Hamm

20:00

Cello-Quartett des
Philharmonischen Orchesters
Dortmund
Originales und Originelles für
Cello-Quartett von Bach bis
Gershwin
Schloss Heessen

Donnerstag, 10.1.

ab 12:00
22. Heine-Pokal um die
badwelt Trophy:
Qualifikation
Grün-Weiß-Halle Hamm

Freitag, 11.1.

ab 10:00
22. Heine-Pokal um die
badwelt Trophy:
1. Runde Hauptfeld
Grün-Weiß-Halle Hamm
ab 18:00
22. Heine-Pokal um die
badwelt Trophy:
Enchilada Cocktail-Lounge
Grün-Weiß-Halle Hamm

Samstag, 12.1.

ab 10:00
22. Heine-Pokal um die
badwelt Trophy:
2. / 3. Runde Hauptfeld
Grün-Weiß-Halle Hamm

15:00

„Das Dschungelbuch“
nach R. Kipling
Waldbühne Heessen,
Studiobühne

ab 20:00

22. Heine-Pokal um die
badwelt Trophy:
badwelt-Party mit
„Funny-Generation“
Grün-Weiß-Halle Hamm

21:00

„Adults-Party“ für alle
Heimatlosen zwischen
"Clearasil" und "Oil of Olaz"
Kulturrevier Radbod

Sonntag, 13.1.

ganztägig
Modellbauverkaufsausstellung
Zentralhallen
11:00 bis 17:00
Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen

EINFACH GUT
 **ISENBECK**
feinherbes Spitzenpilsener *take it easy...*

präsentiert:

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 4.01. | 9.00 Uhr | "Highlight-Sale" Leistungsschau der Rinder |
| 8.01. | 10.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion |
| 9.01. | 8.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 13.01. | 11.00 Uhr | Spielzeugmarkt |
| 13.01. | 11.00 Uhr | Second-Hand-Mode-Markt |
| 13.01. | 11.00 Uhr | Computermarkt |
| 19.-20.01. | 9.00 Uhr | Landeskaninchenschau |
| 22.01. | 20.00 Uhr | "Die Starparade der Volksmusik 2002" |
| 23.01. | 8.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 26.01. | 18.00 Uhr | Boxkampf: MBR Hamm - BC Chemnitz |
| 27.01. | 11.00 Uhr | Sammler-, Kleintier- u. Trödelmarkt |
| 1.2.02. | 14.00 Uhr | Antikmarkt |
| 3.02. | 11.00 Uhr | Second-Hand-Mode-Markt |
| 3.02. | 11.00 Uhr | Computermarkt |

Besuchen Sie unsere **GASTRONOMIE!**
Was immer Sie feiern möchten, wir richten es für Sie aus!
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: zentralhallen@helimail.de • Internet: <http://www.zentralhallen-hamm.de>

ZENTRALHALLEN HAMM

**Sammler-,
Kleintier- &
Trödelmarkt**

Sonntag

27. Januar

24. Februar

11-18 Uhr

Kostenlose Parkplätze

ZENTRALHALLEN HAMM

Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12, Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@helimail.de
www.zentralhallen.de



Schuh wie Du
Schuhe in
Unter- und Übergrößen
 Erwitte - Eikeloh
 Eikeloher Straße 4
 Telefon: 0 29 43 / 9 76 50
 Mo.-Fr. 15-18 Uhr u. Sa 9-13 Uhr.

Januar

HAMMagazin

Januar 02 9

Second-Hand

Modemarkt
Sonntag
13. Januar
3. Februar
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN HAMM
 Postfach 2711, 59017 Hamm
 Telefon 0 23 81 / 37 77-12, Fax 0 23 81 / 37 77-79
 E-Mail: zentralhallen@heimmail.de
 www.zentralhallen.de

11:00 bis 18:00
 Computemarkt
 Zentralhallen
 ab 11:00
 22. Heine-Pokal um die
 badwelt Trophy: Halbfinals
 Grün-Weiß-Halle Hamm
 11:30
 Ausstellungseröffnung:
 Carola Eilert
 "Menschen und Gefäße"
 Stadthaus-Galerie
 11:30
 Hamm und die Grafschaft
 Mark im Mittelalter
 Vortrag:
 Prof. Dr. Wilhelm Ribhegge
 Gustav-Lübcke-Museum
 15:00
 Sonntagsführung durch die
 Ausstellung „Zeitspuren“
 Gustav-Lübcke-Museum
 ab 15:00
 22. Heine-Pokal um die
 badwelt Trophy: Finale
 Grün-Weiß-Halle Hamm
 20:00
 „Rätselhafte Variationen –
 Enigma“
 ein raffiniertes Stück um
 Wahrheit, Lüge und das
 Wesen der Liebe von Eric
 Emmanuel Schmitt
 Saalbau Bockum-Hövel

Dienstag, 15.1.
 19:30
 Klassik in Restaurants:
 Amandi Klang Perlen Spiel,
 Chopin meets Streisand
 Hotel Restaurant Mercure
 – AUSVERKAUFT –

Freitag, 18.1.
 20:00
 Spanische Nacht
 zum 100. Geburtstag von
 Joaquin Rodrigo
 Werke von Rodrigo, Rossini,
 de Falla und Boccherini
 Maximilianpark, Festsaal

Samstag, 19.1.
 9:00 bis 18:00
 Landekaninchenausstellung
 Zentralhallen
 22:30
 „Danse Macabre“
 Dark Wave – EBM – Synthie-
 pop, Mittelalter – Gothic
 Kulturrevier Radbod

Sonntag, 20.1.
 ganztägig
 „Haus der offenen Tür“
 5-jähriges Jubiläum. Feiern
 Sie mit!
 Annelieses Tanz- und
 Ballettschule
 9:00 bis 18:00
 Landekaninchenausstellung
 Zentralhallen
 11:30
 1226 oder früher? – Die
 Ausgrabungen auf dem
 Santa-Monica-Platz
 Vortrag: Dr. Gabriele Isenberg,
 Münster
 Gustav-Lübcke-Museum
 15:00
 Sonntagsführung durch die
 Ausstellung „Zeitspuren“
 Gustav-Lübcke-Museum

Montag, 21.1.
 19:30
 Sachbuch aktuell: Heinrich
 Breloer.
 Die Manns.
 Ein Jahrhundertroman
 Zentralbibliothek

Dienstag, 22.1.
 20:00
 „Die Starparade der
 Volksmusik“
 Tony Marshall, Mara Kayser,
 Heintje u.a.
 Zentralhallen

Mittwoch, 23.1.
 8:00 bis 14:00
 Pferdemarkt
 Zentralhallen
 20:00
 Jazz-Forum: CHARLY
 AUGSCHÖLL & „Hotline“

Rhythm & Blues, Funk,
 Soul, Jazz und Latin
 Gustav-Lübcke-Museum

Donnerstag, 24.1.
 20:00
 „MUSICAL HAUTNAH“
 Musical-Highlights mit
 internationalen Original
 Interpreten und der
 Starlight Band
 Maximilianpark, Festsaal

Freitag, 25.1.
 21:00
 Jazzclub Hamm:
 Voice Choice
 Haus an der Geinegge

Samstag, 26.1.
 20:30
 Discofox-Party
 "Mal wieder nett ausge-
 hen!"
 Locker und leger –in
 gepflegter Atmosphäre
 Annelieses Tanz- und
 Ballettschule
 22:00
 "Vollmondparty" Charts! Bis
 zum Morgengrauen!
 Kulturrevier Radbod

Sonntag, 27.1.
 11:00 bis 18:00 Uhr
 Sammler- Antik- und
 Trödelmarkt
 Zentralhallen
 11:00
 „Frauenleben –
 Frauenarbeit“
 ein Gespräch über die beruf-
 liche Biografie von drei
 Frauengenerationen in Hamm
 Gustav-Lübcke-Museum
 15:00
 Helios Theater: "Immer und
 ewig" (ab 6 Jahre)
 eine Vater-Sohn-Geschichte
 Bürgersaal, Hohe Str. 71
 – PREMIERE –
 20:00
 Orange Blue "Songs of
 Liberty" Tour 2002
 Maximilianpark, Festsaal

Dienstag, 29.1.
 19:30
 Ilja Richter
 "Meine Story" Biographie
 Zentralbibliothek



Nix wie hin!

Was das hungrige Herz begehrt,
 und das auf die schnelle!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre McDonald's Restaurants in

59065 Hamm - Weststr. 38-40
 59096 Hamm - Werlerstr. 313
 59457 Werl - Neuwerk 2a



20:00
 Theater am
 Kurfürstendamm: "Liiiebe"
 eine schwarze Komödie von
 Murray Schisgal
 Saalbau Bockum-Hövel

Mittwoch, 30.1.
 10:00
 Helios Theater: "Immer und
 ewig" (ab 6 Jahre)
 eine Vater-Sohn-Geschichte
 Bürgersaal, Hohe Str. 71
 15:00
 Helios Theater: "Immer und
 ewig" (ab 6 Jahre)
 eine Vater-Sohn-Geschichte
 Bürgersaal, Hohe Str. 71
 15:00
 Seniorenführung durch die
 Ausstellung „Zeitspuren“
 mit anschließendem
 Kaffeetrinken
 Führung: Dr. Eggenstein
 Gustav-Lübcke-Museum
 20:00
 „Hannes Wader“
 Neues Programm
 Maxipark, Werkstattthalle

Donnerstag, 31.1.
 20:00
 „Hellweg Sulte“
 eine zeitgenössische
 Komposition für die Region
 Claudia Anthes / Arp Hinrichs
 Kulturrevier Radbod

„Ökoprofit® Hamm“ geht in die zweite Runde

Teilnahme noch möglich

Einen zweiten Durchgang startet „ÖKOPROFIT Hamm“, das Programm für Umweltberatung und Kosteneinsparung unter dem Motto „Kosten senken im Betrieb“, nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten im Oktober 2001.

Das Ökologische Projekt für integrierte Umwelttechnik ist als Kooperationsprojekt zwischen dem Planungsamt der Stadt Hamm „Ökologische Stadt der Zukunft“ und der lokalen Wirtschaft angelegt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, in weiteren zehn bis 15 Hammer Betrieben und Institutionen umfassende umwelttechnische Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, mit denen Betriebskosten gesenkt und gleichzeitig die Umwelt entlastet wird. Noch ist die Anmeldung möglich.

Der erste Durchgang des Projektes wurde im Oktober 2001 abgeschlossen und brachte durchgehend positive Ergebnisse. Die Umwelt in der Stadt Hamm profitiert auf der einen Seite durch die Teilnahme der 15 Unternehmen an dem Projekt (8.650 Kubikmeter Wasser, 1.122 Tonnen Abfall und 1,3 Mio. Kilowattstunden Energie werden jährlich eingespart) aber vor allem auch die Betriebe konnten durch ihre Teilnahme an dem Projekt ihr Betriebsergebnis verbessern: Durch einmalige Investitionen in Höhe von ca. 170.000 Euro konnten sie jährliche Einsparungen in Höhe von 190.000 Euro realisieren.

Mit Unterstützung des im Hammer Öko-Zentrum NRW ansässigen „Bundesdeutschen Arbeitskreises für umweltbewusstes Management – B.A.U.M. Consult GmbH“ wird ÖKOPROFIT über ein Jahr in mehreren Projektphasen durchgeführt:

- Gemeinsame Workshops der Betriebe zur Bearbeitung aller aus betrieblicher Sicht umweltrelevanten Maßnahmenfelder (Gefahrstoffe, Abfall, Energie...)
- Vor-Ort-Beratungen in den Betrieben
- Spezifische Schwachstellenanalysen
- Klärung rechtlicher Belange
- Erarbeitung und Umsetzung erster Maßnahmen in den Betrieben

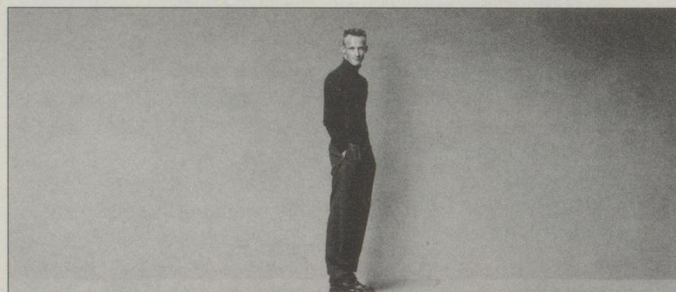
Aufgrund der finanziellen und personellen Unterstützung durch die Stadt Hamm und das Land NRW beläuft sich der Teilnahmebetrag für die Betriebe – je nach Betriebsgröße – zwischen 2.300 und 4.600 Euro. Durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes kann der Teilnahmebetrag gegebenenfalls gesenkt werden. Die finanziellen Einsparungen sind jedoch nicht der einzige Profit für die Betriebe: Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Unternehmen in einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung die Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb Hamm“, die für die betriebliche Eigenwerbung genutzt werden kann und zudem eine gute Grundlage zur Einführung von Umweltmanagementsystemen bildet.

Auch zum zweiten Durchgang von ÖKOPROFIT Hamm hat Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann die Hammer Wirtschaft aufgerufen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Viele Unternehmen und Institutionen haben daraufhin ihr

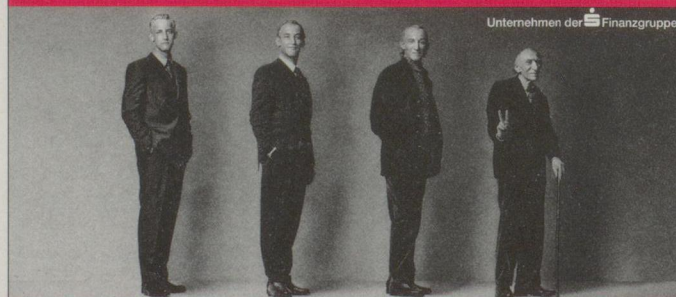
Interesse an einer Teilnahme signalisiert bzw. sich bereits zu dieser entschlossen. Für weitere Informationen zum Thema ÖKOPROFIT bzw. zur direkten Anmeldung können sich interessierte Betriebe an die B.A.U.M. Consult, Tel.: 02381 / 3 07 21-169, wenden.

Kooperationspartner sind unter der Federführung des Stadtplanungsamtes die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH, die Kreishandwerkerschaft Hamm, die Handwerkskammer Dortmund, die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund sowie die Unternehmensverbände Westfalen-Mitte e.V. Die beiden Fachagenturen des Landes Nordrhein-Westfalen, die Energieagentur NRW und die Effizienz-Agentur NRW stellen ebenfalls ihr Wissen den teilnehmenden Betrieben zur Verfügung.

(psh)



**BEI UNS STEHEN NICHT NUR SIE
IM MITTELPUNKT.**



SONDERN AUCH IHRE ZUKUNFT.

 **Sparkasse Hamm**
Die Start-in-die-Zukunft-Initiative.

<http://www.sparkasse-hamm.de> · E-Mail: info@sparkasse-hamm.de

EURO auch bei den Stadtwerken

Ab 1. Januar 2002 gibt es auch bei den Stadtwerken Hamm Veränderungen und Preisanpassungen durch die Umstellung auf den EURO.

Da die bisherigen Kassenautomaten in den Bädern nicht EURO-fähig waren, wurden hier neue Kassenautomaten aufgestellt. An diesen neuen Automaten können die Eintrittskarten nur in EURO gekauft werden.

Auch in den Bussen werden die Fahrkarten ab Januar 2002 in EURO ausgegeben. In der Übergangsphase werden Geldbeträge bis zu 20 DM beim Kauf einer Fahrkarte zum offiziellen Kurs gewechselt. Da die Fahrer jedoch nur über eine begrenzte Summe an EURO-Münzen und Scheinen verfügen, kann es zur Ausgabe einer Wechselgeldquittung durch den Fahrer kommen. Die Wechselgeldquittung kann in der INSEL problemlos gegen

Bargeld eingetauscht werden. Die Stadtwerke bitten die Fahrgäste, entsprechende EURO-Münzen bereitzuhalten. Eine weitere Möglichkeit ist es, den Chip auf der Geldkarte aufzuladen und so bargeldlos die Fahrkarten in den Bussen oder an den Fahrkartenautomaten zu kaufen. Dies erspart das zeitaufwendige Wechseln und verhindert somit Verspätungen.

Einen Auszug aus dem neuen Preis-Info, gültig ab 01. Januar 2002, finden Sie in den unten stehenden Tabellen. Den neu gedruckten Folder erhalten Sie bei den Stadtwerken, im Kundencenter in der Ritterpassage, in der INSEL und auch im Internet unter www.stadtwerke-hamm.de.

Buslinienverkehr

(Auszug: gültig ab 01.01.2002)

	Stadt Hamm	
	Kurzstrecke	Gesamtnetz
Einzelkarte	0,95 €	1,65 €
Kind (6-11 J.)	0,60 €	1,00 €
Fahrrad		0,80 €
4er Karte		5,60 €
Kind (6-11J.)		4,00 €
Tageskarte		
Mini (4 Pers.)		4,00 €
Maxi (5 Pers.)		8,00 €
Wochenkarte		13,30 €
Monatskarte		40,20 €
Im Abo		34,30 €
Fahrrad		13,30 €
9 Uhr-Karte		30,90 €
im Abo		25,70 €
Schüler		
Wochenkarte		10,90 €
Monatskarte	20,20 €	33,70 €
Im Abo		29,90 €
Fun-Karte		7,45 €

Eintrittspreise für Frei- und Hallenbäder

(Auszug: gültig ab 01.01.2002)

Einzelkarte Erwachsene	2,60 €
Einzelkarte Jugendliche (bis 18 J.)	1,50 €
Zehnerkarte Erwachsene	17,90 €
Zehnerkarte Jugendliche (bis 18 J.)	10,20 €
Jahreskarte Erwachsene	169,00 €
Jahreskarte Jugendliche (bis 18 J.)	84,50 €

Die für Jugendliche aufgeführten Preise gelten für Kinder ab 6 Jahre, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Wehrpflichtige und Ersatzdienstleistende.

WIR UNTERNEHMEN WAS



PREIS-
INFO



Stand: JANUAR 2002



Allen Leserinnen und Lesern des HAMMAGAZIN's
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2002
wünschen die

STADTWERKE HAMM GmbH

Neuer Schülerkalender:

Blatt für Blatt die Lippe von ihren schönsten Seiten

Kinder aus der Lippe-Region malten bei der Wanderausstellung „LippeMobil“ in diesem Jahr Motive rund um den Lebensraum Lippe. Die Bilder kamen überall so gut an, dass sich der LIPPE-VERBAND entschloss, nun einen Schülerkalender als Wandkalender für 2002 herauszugeben.

18 Schulklassen aus allen Städten, in denen das LippeMobil zu Gast war, hielten ihre Eindrücke von der Lippe per Farbe und Pinsel fest. Die liebevoll gemalten Bilder entstanden mit der Absicht, daraus das wohl längste Lippe-Bild der Welt zusammenzufügen. Am Ende entstand ein 93 Meter langes Bild, das „Lippe-Band“.

Auch dieses LippeBand ist in dem Schülerkalender wiederzusehen, so dass alle fleißigen Malerinnen und Maler ihre Ergebnisse nochmal in der Veröffentlichung bewundern können. Überhaupt können alle Schüler dieser Altersgruppe hier mit Spaß Natur und Technik entdecken: Tummeln sich auf dem Januarbild zum Beispiel unzählige fantasievolle Fische in der Lippe, summen im Juni Libellen und Bienen über die Flussauen.

Der Kalender besticht nicht nur durch seine fröhlichen Farben. Auch informiert der LIPPEVERBAND darin den Betrachter über die reizvollen Besonderheiten seiner Region. „Fluss mit Schwung – die Lippe als Entfesselungskünstlerin“ oder „Gewässerumbau Schritt für Schritt – ein Paket wird geschnürt“ sind nur zwei von vielen Themen, die der Kalender seinen Lesern in munterer Form nahebringt.

Der Schüler-Wandkalender wird im Buchhandel zu 12,50 € angeboten. In Hamm ist der Kalender nur in der Buchhandlung Bouvier erhältlich.

Tony Marshall präsentiert:

„Die Starparade der Volksmusik 2002“

in der Tribünenhalle in den Zentralhallen
am 22. Januar 2002 ab 20.00 Uhr

Unterstützt wird der „Fröhlichmacher der Nation“ von Judith & Mel, Mara Kayser, Heintje, Eberhard Hertel und Edward Simoni. Kartenvorverkauf u. a. in der Insel und an den sonstigen Vorverkaufsstellen.

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner

Abschied
nehmen

beraten

begleiten

vorsorgen



**BESTATTUNGSHAUS
MAKIOL**

Wielandstraße 190 · 59077 Hamm
Vorsterhauser Weg 56 · 59067 Hamm
Tel. 0 23 81 / 40 43 40 o. 40 14 55 · Fax 40 02 29
www.makiol.de · makiol@t-online.de



Hotel Glockenspiel

Thermalbadstr. 21 • Bad Griesbach

ISDN Tel. 0 85 32 / 70 60 • Fax 0 85 32 / 7 06 53

Thermal-Mineral-Hallenbad 36°C, Thermal-Whirl-Pool, Dampfgrotte, Thermal-Trinkbrunnen, Kneippbecken, Süßwasser, Freibecken 27°C, Liegehalle, Außenbadeanlage m. Liegen, Massagepraxis, Solarium, Wintergarten, Restaurant, Badearzt, Tiefgarage.

Unser Haus ist kurbeihilfefähig. Alle Zi. sind ausgestattet m. Balkon/Terrasse, Bad, WC, Farb-TV, Radio, Minibar, Schließfach, amtl. Selbstwählelefon und Balkonmöbel.

Buchtipps des Monats Januar

Terrorismus und Afghanistankrieg

Die Terroranschläge des 11. September 2001 haben die Welt erschüttert. Neben der Frage, wie darauf angemessen zu reagieren sei, wurde auch nach Erklärungen für den Terror gesucht. Die Stadtbüchereien möchten einige wichtige und aktuelle Titel empfehlen.

Ein grundlegendes Werk, das allerdings die jüngsten Ereignisse nicht berücksichtigen konnte, ist Laqueur, Walter. Die globale Bedrohung: neue Gefahren des Terrorismus. Propyläen-Verl. 1998. Der renommierte Historiker und Politikwissenschaftler, der sich seit Jahrzehnten mit dem Terrorismus befaßt, behandelt hier den Terrorismus in aller Welt und in allen Formen. Als größte Gefahr für die Zukunft sieht er die Zugänglichkeit zu ABC-Waffen.

Ebenfalls vor den Anschlägen von New York und Washington erschien das Buch des amerikanischen Terrorismusexperten Hoffman, Bruce. Terrorismus – der unerklärte Krieg: neue Gefahren politischer Gewalt. S. Fischer 1999.

Neben der Darstellung verschiedener Formen des internationalen Terrorismus geht Hoffman besonders auf die Psychologie des Terrorismus und seine Instrumentalisierung der Medien zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung ein.

Nach den Terroranschlägen vom 11. September sind einige interessante Titel erschienen, keine Schnellschüsse, sondern fundierte Information bietend.

Die beiden Islamwissenschaftler Pohly und Duran legen eine Biographie Bin Ladens vor, die kompetent und gut lesbar Person und politisches Umfeld darstellen.

Pohly, Michael; Duran, Khalid. Osama bin Laden und der internationale Terrorismus. Ullstein 2001

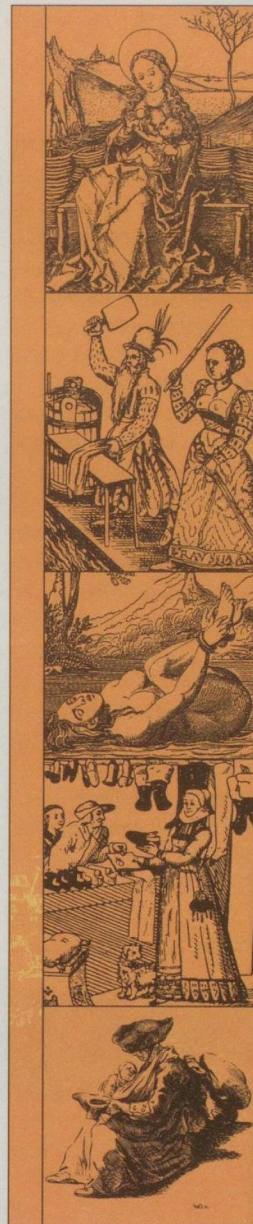
Der amerikanische CNN-Journalist P. Bergen beschreibt Bin Ladens Terrornetz und das Talibanregime, wobei er auch auf frühere amerikanische Verbindungen zu den jetzt bekämpften Terroristen eingeht, als diese noch die sowjetischen Truppen bekämpften.

Bergen, Peter. Heiliger Krieg Inc.: Osama bin Ladens Terrornetz. Siedler 2001

Der langjährig aus Afghanistan berichtende pakistanische Journalist Rashid liefert kompetentes Hintergrundwissen über die Taliban, aber auch die Afghanistanpolitik der Großmächte, besonders ihre Ölinteressen.

Rashid, Ahmed. Taliban: Afghanistans Gotteskrieger und der Dschihad. Droemer 2001

Ganz anders der Bericht des ehemaligen britischen Elitesoldaten Carew.



Die vergessene Geschichte

775 Jahre
Frauenleben in Hamm

7.10.2001 –
17.2.2002

 Stadt Hamm
Gustav-Lübcke-Museum
Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstraße 9 · 59065 Hamm
Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr · Montag geschlossen

Carew, Tom. In den Schluchten der Taliban: Erfahrungen eines britischen Elitesoldaten in geheimer Mission. Scherz 2001

Als Angehöriger einer Spezialeinheit bildete Carew afghanische Kämpfer gegen die sowjetischen Besatzer aus. Er schildert seine Erfahrungen und zieht daraus sehr skeptische Schlussfolgerungen für den amerikanischen Krieg in Afghanistan.

Der Islamwissenschaftler Peter Heine untersucht extremistische islamistische Gruppen und macht deutlich, daß der Terrorismus keineswegs im Islam begründet oder aus diesem heraus zu erklären ist.

Heine, Peter. Terror in Allahs Namen: extremistische Kräfte im Islam. Herder-Spektrum 2001.

Gunhild Wilms

Auf die Bretter - fertig - los

Berufsbegleitende Theaterpädagogische Fortbildung

Jetzt ist es soweit – ganz druckfrisch legt das Bildungswerk für Theater und Kultur seine berufsbegleitende Fortbildung zum Theaterpädagogen / zur Theaterpädagogin vor. Den Flyer mit dem Ausbildungsgang können Sie beim Bildungswerk anfordern.

Bei der Planung haben Annegert Günther und Irmgard Schlierkamp besonderen Wert darauf gelegt, eine Konzeption zu Grunde zu legen, die einen qualifizierten, vom Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) anerkannten Abschluss bietet. Das ist bei dieser jetzt angebotenen Fortbildung der Fall, die in Kooperation mit dem Off-Theater Neuss e.V. durchgeführt wird, einem Theaterverein, der bereits seit 1994 theaterpädagogische Fortbildungen im Programm hat. Dieses Konzept des Off-Theaters ist vom BuT anerkannt, wir selbst haben die eigene Anerkennung beantragt.

Die Anerkennung der Ausbildung bedeutet, dass bei regelmäßiger Teilnahme, nach Durchführung eines eigenen Theaterprojekts, der Erstellung eines Projektberichts und nach einer Probestunde der Fortbildungsgang zum zertifizierten Abschluss „Theaterpädagoge“ führt. Das heißt, dass die Teilnehmer/innen sich „Theaterpädagoge“ nennen können und bei einem vielleicht geplanten anschließenden Studium „Theaterpädagogik“ Teile der Fortbildung anerkannt bekommen.

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341



TÜREN · PANEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN

*und 1000
weitere Artikel*

Diese Grundausbildung wendet sich an alle, die Theaterarbeit im beruflichen, ehrenamtlichen oder privaten Rahmen in Gang setzen wollen, insbesondere an Lehrer/innen, Sozialpädagogen/innen und anderweitig theaterpädagogisch Tätige. Pädagogische Grundkenntnisse bzw. pädagogisches Interesse und Theater-Vorerfahrungen als Spieler/in oder Spielleiter/in werden für die Teilnahme vorausgesetzt.

Los geht es mit der Fortbildung Ende Mai 2002. Sie umfasst ca. 610 Unterrichtsstunden inkl. Kleingruppentreffen und Eigenprojekt und dauert etwa 2 Jahre mit 12 Wochenendseminaren und 2 einwöchigen Herbstferienblöcken, die als Bildungsurlaub anerkannt sind. Dazu kommen die eben schon genannten 4 eintägigen Kleingruppentreffen auf regionaler Ebene. Die Seminare finden in Hamm in den Räumen der Waldbühne statt.

Das Bildungswerk hofft und erwartet eigentlich auch, dass in einer Stadt wie Hamm durchaus bei vielen Interesse besteht, so eine qualifizierte Ausbildung mitzumachen. Schließlich hat Hamm ja mit der Waldbühne Heessen, mit vielen freien Theatergruppen und mit vielen Schultheatern eine vielfältige Theaterlandschaft.

Nähere Informationen zu der Fortbildung Theaterpädagogik und auch zu vielen anderen Kursen rund um das Theater gibt das Bildungswerk für Theater und Kultur unter Telefon 02381/44893 oder e-mail info@btkhamm.de.

„Wir fühlen uns Hamm besonders verbunden“

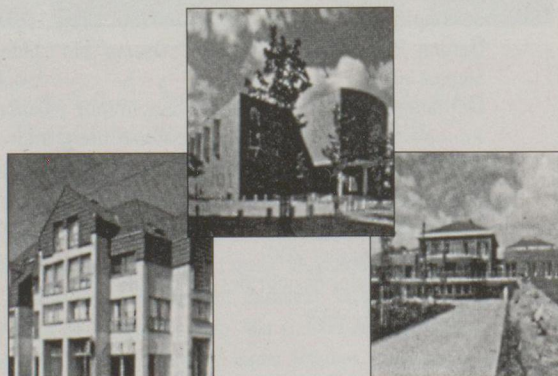
heine



**AUGUST HEINE
BAUGESELLSCHAFT**

• Schlüsselfertiges Bauen •

Niederlassung Hamm · Schieferstraße 16
59067 Hamm · Telefon (02381) 948 90



Neuer IHK-Weiterbildungskatalog erschienen

Angebot passt sich veränderten Rahmenbedingungen an

Mit der Fülle von neuen Lehrgängen startet die Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund in das neue Jahr. In dem jetzt vorgelegten Weiterbildungsprogramm 2002 werden zum ersten Mal Fachwirte-Lehrgänge für die Branchen Teleservice und Kommunikation, Tourismus und Medien angeboten.

Zusätzlich zu den vielen Klassikern der IHK-Weiterbildung, wie Industriemeister, Handelsfachwirte, Industriefachwirte oder Betriebswirte, werden neu angebotenen Lehrgänge zum Werkschutzmeister, Industriemeister Verfahrenstechnik sowie die Ausbildereignung für Fachwirte, Fachberater im Vertrieb und Englisch für technische Berufe und Sekretärinnen. Da nach wie vor kein Ende des Internet-Booms zu erkennen ist, werden auch wieder die klassischen Programmierungen angeboten zusätzlich gibt es Aufbaukurse in H IML-Programmierung und Pearl.

Auch Unternehmer in spe können wiederum aus einer reichhaltigen Palette von Seminaren und Lehrgängen wählen, um für den Schritt in die berufliche Selbständigkeit gerüstet zu sein.

Der Weiterbildungskatalog kann unter der Telefon Nr. (02 31) 51 17 0 angefordert werden. Erste Informationen sind aber auch im Internet unter der Adresse www.dortmund.ihk.de erhältlich.

Abfallkalender 2002 erhältlich

Der Abfallkalender für das Jahr 2002 ist jetzt erhältlich. Das Terminheft der Broschüre „Rund um den Abfall“ liegt aus in den Bürgerämtern, beim ASH und am Recyclinghof sowie anderen städtischen Einrichtungen, außerdem bei den Stadtwerken und in den Filialen der Volksbanken, Sparkassen und der Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel.

Der Abfallkalender enthält die Abfuhrtermine für die Gelben Säcke sowie den Einsatzfahrplan für das Umweltmobil und die Grünabfuhrtermine. Diese umfassen die Weihnachtsbaumsammlung sowie die straßen- und die standortweise Grünabfallsammlungen. Auch wenn Weihnachten erst noch vor der Tür steht, so stehen bereits die nach Postleitzahlen aufgeteilten Abfuhrbezirke der ausgedienten Weihnachtsbäume fest und sind ebenfalls im Abfallkalender gekennzeichnet. Da die Abfuhrbezirke für die graue Restmülltonne gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben, beschränkt sich der Kalender hierbei auf die Vor- bzw. Nachverlegungen durch Feiertage. Kurzinformationen sind in der Broschüre außerdem zu finden zu den Themen Sperrmüllabfuhr, zu den Verkaufsstellen der Müllsäcke der Stadt Hamm und Abgabemöglichkeiten am Recyclinghof. Ferner werden die Ansprechpartner und Telefonnummern der verschiedenen Bereiche der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung genannt.

Die Broschüre enthält also wichtige Termine und Hinweise zur Abfallwirtschaft und dient daher als sinnvoller Wegbegleiter für eine termin- und umweltgerechte Entsorgung. (psh)

Plakat wirbt für das Radfahren in der Stadt

Auch im Winter mit dem Rad ans Ziel

Die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte NRW“ hat im Rahmen ihrer Plakatserie zur Förderung des Radfahrens ein neues Motiv erstellt: „Modern Talking“ heißt nicht nur ein bekanntes deutsches Popduo – das ist auch der Titel des vierten Plakates dieser Serie, das seit Anfang Dezember an vielen Orten der Stadt zu sehen ist. Das Motiv stellt eine junge Frau mit Handy dar, die wie selbstverständlich ihre innerstädtischen Termine mit dem Fahrrad abwickelt und zwischendurch mit ihren Geschäftspartnern kommuniziert.

In Hamm wird auch im Winter das Fahrrad nicht im Keller eingemottet, sondern auch bei nasskaltem Wetter kräftig in die Pedale getreten. Das beweist unter anderem die volle Auslastung der Radstation auch in diesen ungemütlichen Wintertagen. Dieser positive Trend findet durch das neue Plakat weitere Unterstützung. (psh)

OSTEN-GRILL

H. Hammermeister GmbH

Alter Uentrop Weg 70 • 59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 8 07 16

Der OSTEN-GRILL bietet täglich von 11.00 bis 21.30 Uhr

• Preiswerten Imbiß

• Leckere Tellergerichte • Eintopfgerichte • Frische hausgemachte Salate

Für Parties, festliche Anlässe, Betriebsfeiern etc. liefern wir

• kleine Snacks • kalte Buffets

• warme Menüs • verschiedene Braten und vieles mehr

Wir beraten Sie gern und helfen, daß Ihre Feier zum Erlebnis wird.

An Sonn- und Feiertagen Ruhetag!

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Holiday on Ice

29. Dez. '01
06. Jan. '02

Eine
einzigartige
Show mit
Livemusik



Sa.	29.12.2001	16 Uhr + 20 Uhr
So.	30.12.2001	15 Uhr* + 19 Uhr
Mo.	31.12.2001	15 Uhr + 19 Uhr
Di.	01.01.2002	spielfrei
Mi.	02.01.2002	16 Uhr + 20 Uhr
Do.	03.01.2002	16 Uhr + 20 Uhr
Fr.	04.01.2002	16 Uhr + 20 Uhr
Sa.	05.01.2002	16 Uhr + 20 Uhr
So.	06.01.2002	15 Uhr

Münsterland Ticket 0180 - 566 56 66
sowie bei allen Vorverkaufsstellen

Ticket-Online-Reservierung unter
www.halle-muensterland.de

*WN-Familiennachmittag, Karten nur
über WN-Ticket Shop Tel.: 02 51 / 69 05 93



Halle Münsterland
EVENTS

www.holidayonice.com

Besuchen Sie erst uns, dann Hamm

Unser Service für Sie:

- Touristische Auskünfte
- Veranstaltungsüberblick
- Zimmervermittlung
- Programmberatung
- Broschüren und Stadtpläne
- Hamm Souvenirs/ Stadtliteratur

insel
Verkehr & Touristik
am Bahnhof

Ab sofort
Vorverkauf für den
Klassik-Sommer

Und für alle Kulturveranstaltungen,
wir informieren Sie gerne!

BürgerService

Wir geben Informationen über Veranstaltungen und Dienstleistungen in Hamm, sind Wegweiser für Ihre Anliegen an die Stadtverwaltung und beantworten Ihre Fragen.



Willy-Brandt-Platz
(Bahnhofsvorplatz)
59065 Hamm

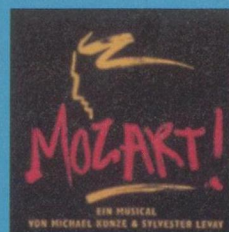
Tel.: (0 23 81) 2 34 00

Fax: (0 23 81) 2 74 24 98

E-Mail: info@verkehrsverein.de



König der Löwen
im Hamburger Hafen
33,- €
bis 135,- €



Mozart
in Hamburg
29,- €
bis 109,- €



Elisabeth
Colosseum
Theater Essen
79,- €
bis 209,- €

... verschenken Sie

Helmut Lotti	Dortmund	20.02.02
Mayday	Dortmund	30.04.02
Faithless	Münster	09.03.02
Kastelruther Spatzen	Münster	02.03.02
James Last	Dortmund	01.04.02
Rod Stewart	Dortmund	11.06.02
Holiday on Ice	Münster	03.05.02

Starlight Express	Bochum
Saturday Night Fever	Köln
vom Geist der Weihnacht	Oberhausen
Chicago	Düsseldorf
Elisabeth	Essen

... dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Angebotes,
wir beraten Sie gerne!

ein Stück Kultur!

Hamm:

Silvesterkonzert	28.12.01
Rätzelhafte Variation	13.01.02
Starparade der Volksmusik	22.01.02
Charly Augschöll	23.01.02
Orange Blue	27.01.02
Liliebe	29.01.02
Musical v. John Kanter & Fred Ebb	01.02.02
Marlene Jaschke	09.02.02
Götz Alsmann & Band	16.02.02
Männer/Liederabend	16.02.02
Schmetterlinge sind frei	20.02.02
Düdder/Saggel	20.02.02
Die Prinzen	14.03.02
Chinesischer Nationalzirkus	23.04.02
Der Obel	11.04.02

Geschenkgutchein